

Vortrag von Prof. Dr. Thomas Kirnbauer

am Montag, den 28.06.2010, um 19:30 Uhr
in der Aula der Tilemannschule Limburg

Lahn-Marmor

Geologie, Paläontologie, Abbaugeschichte und Verwendung



Über 400 Jahre lang – bis in die 1970er Jahre – wurden in über 100 Steinbrüchen beiderseits der Lahn Kalksteine abgebaut, die – geschliffen und poliert – als „Nassauer Marmor“, später dann als „Lahnmarmor“, bezeichnet und in zahlreichen Bauten auf der gesamten Welt verwendet worden sind, so im Empire State Building in New York, in der Moskauer Metro, aber auch in zahlreichen Schlössern, Kirchen und profanen Prunkbauten in Deutschland, um nur wenige Beispiele zu nennen.

Im geologischen Sinn handelt es sich beim Lahnmarmor um ehemalige Riffkalke aus der Zeit des Devons, einem Zeitabschnitt der Erdgeschichte vor etwa 380 Millionen Jahren, als das heutige Lahngebiet etwa 20° südlich des Äquators in einer „devonischen Südsee“ lag. Der reich bebilderte Vortrag schildert die geologischen und paläontologischen Grundlagen, die zur Entstehung des Lahnmarmors führten, doch beschäftigt er sich auch mit der vielfältigen Geschichte seines Abbaus, seiner Verarbeitung und seiner Verwendung.

Der Referent, Prof. Dr. Thomas Kirnbauer, ist Professor für die Geologie der Steine und Erden in Bochum, Verfasser mehrerer Bücher und zahlreicher Schriften, auch zum Thema Lahnmarmor, und Gründungsmitglied sowie Kuratoriumsmitglied des Vereins Lahn-Marmor-Museum e.V.

Der Vortrag richtet sich an Schüler, Lehrer und alle Interessierten.

Der Eintritt ist kostenlos.